

# RS Vwgh 2008/9/5 2005/12/0029

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.09.2008

## Index

L22004 Landesbedienstete Oberösterreich

L24004 Gemeindebedienstete Oberösterreich

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

## Norm

LBPG OÖ 1966 §53 Abs2 litk impl;

LBPG OÖ/Statutargemeindebeamten OÖ 2002 §53 Abs2 litk;

PG 1965 §53 Abs2 litk impl;

StGdBG OÖ 2002 §2 Abs2;

## Rechtssatz

§ 53 Abs. 2 lit. k Oö. L-PG sieht die Anrechnung von Berufsausbildungszeiten als Ruhegenussvordienstzeiten nur dann vor, "sofern die Berufsausbildung Voraussetzung für die Anstellung des Beamten gewesen ist". Aus den schon im Zusammenhang mit der Entscheidung über den Vorrückungstichtag angeführten Gründen können nach dieser Bestimmung nur solche Ausbildungszeiten angerechnet werden, die auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen (oder unmittelbar anwendbarem Gemeinschaftsrecht) als Anstellungserfordernisse festgelegt sind (vgl. auch schon das hg. Erkenntnis vom 16. November 1987, Zl. 86/12/0197).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2005120029.X13

## Im RIS seit

03.10.2008

## Zuletzt aktualisiert am

08.11.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>